

Informationen des Hilfswerks Brücke zu Israel

**„Meine Hilfe kommt von dem HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft
nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.“**

Psalm 121,2-4



Herzog-Krankenhaus: Israel im Ausnahmezustand

Liebe Freunde des Herzog Medical Center,

Ich kann nicht glauben, dass ich hier sitze und diese Nachricht an Sie alle schreibe, aber die Flut an E-Mails und Grüßen aus der ganzen Welt ist einerseits herzerwärmend, andererseits aber auch beunruhigend aufgrund der schrecklichen Umstände.

Während ich dies schreibe, beläuft sich die Zahl der Opfer auf über 700 Ermordete, über 2500 Verletzte und mindestens 100 Entführte und Verschleppte in

den Gazastreifen. Eine unvorstellbare Zahl für jedes Ereignis außer einem Erdbeben. Selbst für ein Land, das so an Terror gewöhnt ist wie Israel, ist dies eine Tragödie epischen Ausmaßes, insbesondere angesichts der kleinen Fläche des Landes. Fast jeder hat einen Verwandten oder Freund, der von diesem Ereignis betroffen ist.

Hier bei Herzog haben wir uns schnell auf eine Kriegsbasis begeben. Wir haben routinemäßig Patienten aus Krankenhäusern im Süden Israels aufgenom-

men, als es zu den Terroranschlägen und einer großen Zahl von Verletzten kam. Die Hauptaufgabe von Herzog besteht darin, als Überweisungszentrum zu fungieren und Intensivbetten für die Krankenhäuser an der Frontlinie im Süden freizugeben. Dies ist von entscheidender Bedeutung, da die Wellen der Verletzten die Krankenhäuser an der Frontlinie im Süden erreichen und die Betten voll belegt sind.

Herzog ist als primäre Anlaufstelle für Beatmungspatienten aus diesen Krankenhäusern vorgesehen und es können bis zu 72 Patienten zusammen mit dem Personal der überweisenden Krankenhäuser aufgenommen werden, und das auch ohne die unterirdische Station. Darüber hinaus stellt die unterirdische Station mit insgesamt 160 Betten die größte Einzelbettreserve im Großraum Jerusalem dar. Über Nacht wurde das kürzlich von den Covid-Patienten geräumte Untergrundkrankenhaus auf alle Eventualitäten vorbereitet. Es kann für den Überlauf von Patienten verwendet werden, die ins Krankenhaus überwiesen werden, oder kann im Falle eines weiteren Raketenangriffs auf das Krankenhaus selbst die Patienten und das Personal mitnehmen, um sie zu beherbergen.



Herzogs „Metiv Israel Center für die Behandlung von Psychotrauma“ spielt auch eine führende Rolle bei der Bereitstellung von Traumaberatung, um so vielen Familien wie möglich bei der Bewältigung unvorstellbarer persönlicher Schrecken zu helfen. Und erst kürzlich wurde das Krankenhaus vom Verteidigungsministerium als Behandlungszentrum für Jerusalem und die Zentralregion für alle Fragen der psychischen Gesundheit und insbesondere für Psychotrauma ausgewählt. Es versteht sich von selbst, dass dies jetzt

eine neue Dimension annehmen wird, da nicht nur die ehemaligen Angehörigen der Verteidigungskräfte die Behandlung von Traumata aus ihrer Zeit beim Israelischen Militär benötigen (die in einigen Fällen bis zum Yom-Kippur-Krieg vor 50 Jahren zurückreichen), sondern auch jetzt eine massive Nachfrage von der durch diese Ereignisse traumatisierten Zivilbevölkerung kommen wird.



Wir sind dankbar über die große Zahl von Freiwilligen, die gekommen sind, um zu helfen. Dies ist für den Betrieb des Krankenhauses von entscheidender Bedeutung, da es sehr an Personal mangelt. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass die große Anzahl an Patienten, die buchstäblich über Nacht ins Krankenhaus überwiesen wurden, das vorhandene Personal überforderte.

Auf der anderen Seite herrscht akuter Personalmangel, da viele Mitarbeiter in den Armeedienst einberufen wurden und andere nicht durchkommen oder zu Hause bleiben müssen, weil ihre Männer einberufen wurden und sie zu Hause die Kinder betreuen müssen.

Leider stehen wir erst am Anfang und wie bereits erwähnt, können wir nicht wissen, wohin die Reise in den nächsten Tagen und Wochen geht. Eines ist jedoch sicher: Das Herzog Medical Center ist hier, um in diesen schwierigen Zeiten seinen Beitrag zum Wohl des Landes und der Bevölkerung zu leisten. Wir schätzen Ihre Freundschaft und werden Sie weiterhin über Neuigkeiten informieren.

STEVE SCHWARTZ, HERZOG KRANKENHAUS JERUSALEM



Be'ad Chaim

Pro-Life Israel

Liebe Freunde,

ich möchte Sie alle um Ihre Fürbitte und Gebete für das Volk Israel bitten.

Während ich diese Nachricht schreibe, befinden wir uns in unserem vierten Kriegstag. Es wurden über 900 Tote gemeldet, über 150 wurden als Geiseln genommen und fast 3000 wurden verletzt. Viele Menschen haben ihr Zuhause und ihre Familienangehörigen verloren. Die Armee hat über 300.000 Reservisten eingezogen, darunter viele unserer Familienangehörigen.

*„Ja, obwohl ich durch das Tal des Todeschattens gehe, werde ich kein Böses fürchten, denn Du bist bei mir. Dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich.“
(Psalm 23)*

Bitte beten Sie:

- Bitten Sie den Himmel, die Geiseln aus Gaza zu befreien. Viele kleine Kinder, Frauen und Männer jeden Alters wurden gefangen genommen. Möge der Herr seine Engel senden, um sie zu befreien, sie zu trösten und bei ihnen zu sein, wie der Engel im Feuer mit Schadrach, Meschach und Abed-Nego war (Daniel 3). Möge Gott das Maul der Löwen verschließen, wie damals, als Daniel in die Löwengrube geworfen wurde (Daniel 6), damit den Geiseln kein Schaden durch die „Löwen, die sie verschlingen wollen“ zugefügt wird.
- Möge Gott diejenigen trösten, die geliebte Menschen verloren haben oder deren geliebte Menschen vermisst werden, durch seinen Geist des Trostes. „Der Geist des Herrn ist auf mir ... Er hat mich gesandt, um die zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Freiheit zu verkünden und den Gefangenen Befreiung von der Finsternis ... um alle Trauernden zu trösten. Und um für die Trauernden in Zion zu sorgen ... das Öl der Freude statt der Trauer und ein Gewand des Lobes statt eines Geistes der Verzweiflung.“ (Jesaja 61)
- Möge Gott unsere Berater trösten und stärken, damit sie schwangere und junge Mütter trösten können. Viele unserer Mütter sind verängstigt und verwirrt. Unsere Berater brauchen viel Gnade, um sie ermutigen zu können. „Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater aller Barmherzigkeit und der Gott allen Trostes, der uns in all unseren Nöten tröstet, damit wir diejenigen in allen Nöten mit dem Trost trösten können, den wir selbst von Gott erhalten haben.“ (1. Korinther 1:3, 4)
- Besonderes, inniges Gebet für die Familie von Mutter Fatma, die am Samstag getötet wurde. Sie war Mutter von neun Kindern, darunter Drillinge, die jetzt erst zwei Jahre alt sind, und ein acht Monate altes Baby. Beten Sie für ihren Mann und ihre verwaisten, kostbaren Kinder. Möge Gott sie „in seiner Hand“ halten.
- Viele unserer Mütter leben in Vierteln mit niedrigem Einkommen in älteren Gebäuden ohne eigenen Schutzbunker und müssen in ein anderes Gebäude rennen oder die Treppe hinuntergehen, wenn Tag und Nacht rund um die Uhr Sirenen heulen. Bitte beten Sie, dass Engel sie und ihre Familien vor Gefahren schützen. „Er wird seinen Engeln die Aufsicht über dich geben, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.“ (Psalm 91).
- Beten Sie für Schutz vor Raketen und Terroristen für unsere Mütter, ihre Familien und für das gesamte Volk Israel. „Du fürchtest dich nicht vor dem Schrecken der Nacht und vor dem Pfeil, der am Tag fliegt.“ (Psalm 91)
- In den Geschäften mangelt es mittlerweile an vielen Grundgütern. Wir versuchen, den Müttern zu helfen, alles zu bekommen, was sie für ihre Babys brauchen. Bitte beten Sie für gute Wege, um dringende Bedürfnisse zu erfüllen.
- Beten Sie für weise, von Gott geleitete Entscheidungen für unsere Armeekommandanten und unsere Regierung. Mögen unsere Führungskräfte Gottes Willen und seine Strategie suchen.
- Möge Gott die Pläne des Feindes verwirren, so dass seine Angriffe auf Israel vergeblich und nutzlos sind. „Gib uns Hilfe gegen den Feind, denn

menschliche Hilfe ist wertlos. Mit Gott werden wir den Sieg erringen, und er wird unsere Feinde zertreten.“ (Psalm 108:12, 13)

- Wir beten, dass sich die Herzen unseres Volkes in dieser sehr schwierigen Zeit an Gott wenden und seine Barmherzigkeit finden, um in Zeiten der Not zu helfen. „Höre, Herr, und sei mir gnädig, sei meine Hilfe. Du hast mein Jammern in Tanzen verwandelt; Du hast mein Trauerkleid abgenommen und mich mit Freude bekleidet, damit mein Herz dein Lob singe und nicht schweige. Herr, mein Gott, ich werde dich ewig preisen.“ (Psalm 30)
- Wir beten für die Menschen in Gaza, die unter der schlechten Führung leiden. Möge Gott sich ihnen auf übernatürliche Weise offenbaren.
- „Der Feind kommt, um zu töten, zu stehen und zu zerstören; aber ich bin gekommen, um Leben in Fülle zu geben.“ (Johannes 10:10)
- Wir bitten Sie, in dieser schwierigen Zeit für unsere Mitarbeiter zu beten, insbesondere für die Berater, die in Gebieten im Süden leben, in denen Raketenangriffe stattfinden. Beten Sie, dass der Krieg an den nördlichen Grenzen von Syrien und dem Libanon nicht weitergehen wird.
- Beten Sie für den Schutz aller israelischen Soldaten. Viele unserer Teammitglieder haben jetzt Familienangehörige, die entweder im aktiven Dienst sind oder zum Reservedienst einberufen werden.

Ich könnte noch viele weitere Gebete aufzählen, aber ich glaube, dass der Geist Gottes Sie führen wird. Ich bin zutiefst dankbar.

SANDY SHOSHANI, BEAD CHAIM (PRO LIFE)



Spendenkonten:

Schweiz

Brücke zu Israel,
CH 84-3802-9
IBAN: CH25 0900 0000 8400 3802 9

Deutschland

Postbank Karlsruhe
IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53
BIC: PBNKDEFF



**Wenn jemand deine
Unterstützung braucht und
du ihm helfen kannst,
dann weigere dich nicht.**

Sprüche 3,27